

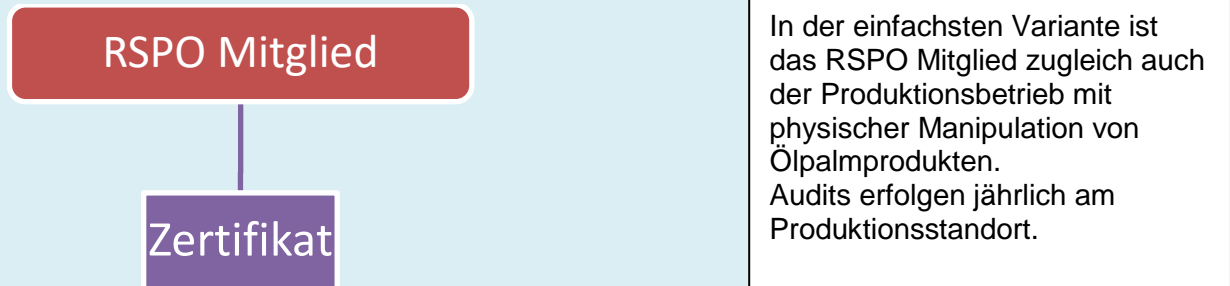
Braucht jedes Unternehmen ein eigenes Audit und Zertifikat?

Eine anschauliche Darstellung, ab wann Audits vor Ort nötig sind, finden Sie auf unserer Webseite: <http://www.agrovet.at/de/nachhaltigkeit/rspo>

Grundsätzlich gilt:

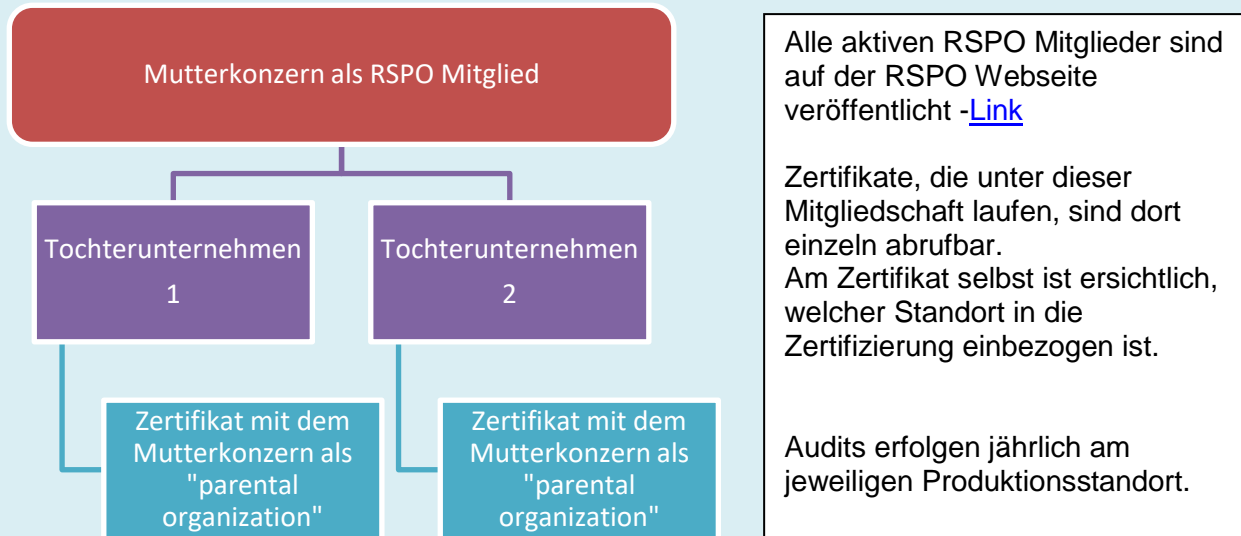
Hinter jedem Zertifikat muss ein aktives RSPO Mitglied stehen.

Dazu stellt RSPO mehrere Varianten zur Auswahl:



Unter einer Mitgliedschaft können mehrere Zertifizierungen laufen:

RSPO bietet Möglichkeiten, mehr als einen Produktionsstandort oder mehr als ein Unternehmen unter einer Zertifizierung zu vereinen. Dazu sind folgende Kriterien zu beachten:



Datenverwaltung auf der RSPO Webseite:

Der Mutterkonzern ist als aktives RSPO Mitglied dazu verpflichtet die Angaben zu Tochterunternehmen aktuell zu halten.

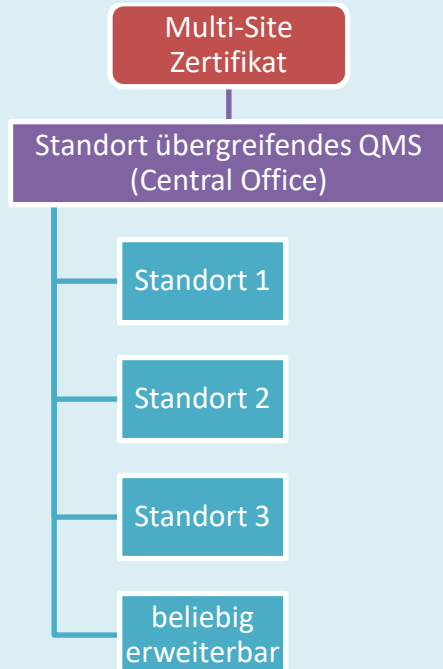
Dazu hat RSPO das „**MY RSPO**“ Tool auf der Webseite eingerichtet, mit dem Mitglieder ihre Angaben selbstständig verwalten können.

Nicht aktuelle oder von Zertifikaten abweichende Angaben können dazu führen, dass RSPO eine Verlängerung der RSPO Lizenz verweigert.

Trotz der 5 Jahre Laufzeit eines RSPO Zertifikats ist die jährliche Verlängerung der Lizenz Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Zertifizierung!

Die Multi-Site Zertifizierung erlaubt es, mehrere Standorte eines Mutterkonzerns unter einem Zertifikat zusammenzufassen.

Multi-Site Zertifizierungen sind ab 2 Standorten anzuwenden, die auf einem Zertifikat gemeinsam angeführt werden!



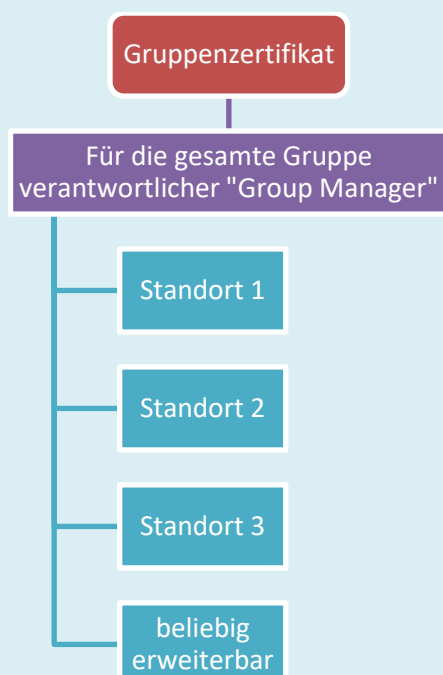
Eine Multi-Site-Zertifizierung ist eine Zertifizierungsoption für mehrere Standorte, die **vertraglich miteinander verbunden sind** und über ein zentrales QMS verfügen, das die Implementierung und Einhaltung der RSPO Vorgaben an allen Standorten gewährleistet.

Das Central Office wird dabei jährlich auditiert. Für die Produktionsstandorte gibt RSPO eine jährliche Stichprobengröße vor.

Vorteil: reduzierter jährlicher Audit Aufwand.

Risiko: Verstöße gegen die RSPO Vorgaben können die gesamte Multi-Site Zertifizierung betreffen.

Die Gruppenzertifizierung bietet die Möglichkeit unabhängige Unternehmen zu einer Gruppe zusammenzuschließen und dadurch die Zertifizierungskosten unter den Gruppenmitgliedern aufzuteilen und möglichst gering zu halten.



Gruppenzertifizierungssysteme umfassen **Gruppen unabhängiger Unternehmen**, die als rechtlich eigenständige Unternehmen in der Palmöl-Lieferkette fungieren und vereinbart haben, die Regeln einer Gruppenstruktur unter Leitung einer Gruppenverwaltung und eines Gruppenleiters gemäß dem internen Kontrollsystem (ICS) einzuhalten.

Der **Group Manager** wird dabei jährlich auditiert. Für die Gruppenmitglieder gibt RSPO eine jährliche Stichprobengröße vor.

Vorteil: reduzierter jährlicher Auditaufwand.

Risiko: Verstöße gegen die RSPO Vorgaben betreffen die gesamte Gruppenzertifizierung.